



GEMEINDEECHO – GLEISWEILER



Jahrgang 47, Ausgabe 3

Dezember 2015, zum Jahreswechsel

Mitteilungen der Gemeinde

Dieses Gemeindeccho fasst einmalig Informationen aus den letzten drei Gemeinderatssitzungen zusammen und enthält aus aktuellem Anlass ein paar wichtige erste Termine im Januar.

Im Januar 2016 erscheint dann wieder ein aktuelles Gemeindeccho!

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 3. November 2015:

Informationen aus dem öffentlichen Teil:

Es soll ein **Terminkalender für 2016** mit allen wichtigen **Veranstaltungen im Dorf** erstellt werden. Hierzu ist die Mitwirkung aller Vereine, Organisationen und Initiativen erforderlich.

In der **Einwohnerfragestunde** regte eine Bürgerin an, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in Tüten mit nach Hause nehmen sollen. Entsprechende **Hundesackstationen** und Entsorgungsmöglichkeiten sollten von der Gemeinde an passenden Stellen bereitgestellt werden. Der Gemeinderat wird sich mit diesem Thema auf einer späteren Sitzung befassen. Bgm. Vogl bedankt sich für die Anregung.

Wie kann die Gemeinde Gleisweiler **Flüchtlinge** unterstützen? Diese Frage stellte sich auch der Gemeinderat Gleisweiler. Bgm. Vogl berichtet, dass derzeit bei der Verbandsgemeinde (VG) täglich Zuweisungen mit 10 bis 12 Tagen Vorlauf erfolgen. Die VG verteilt die Personen dann auf die Gemeinden, indem sie Wohnungen anmietet und maximal drei bis fünf Personen je Wohnung unterbringt. Da die VG der Mieter ist, haben die Vermieter eine hohe Rechtssicherheit und bei Problemen die VG an ihrer Seite; die Mietzahlungen sind gesichert. **Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinden.** Da von weiteren Zuwanderungen auszugehen ist, wird sich auch Gleisweiler auf mittlere Sicht dieser Pflicht nicht entziehen können. Seitens der Gemeinde war bereits vorher beschlossen, die obere **Wohnung im Rathaus** zu sanieren. Der Gemeinderat hat nun ergänzend beschlossen, diese bei Bedarf über die VG Edenkoben an eine Flüchtlingsfamilie zu vermieten.

In diesem Zusammenhang folgender **Aufruf**:

Liebe Gleisweiler Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Auf der vergangenen Gemeinderatsitzung informierte Bürgermeister Robert Vogl zur Situation der Flüchtlinge in der Verbandsgemeinde Edenkoben.

Unsere Gemeinde ist von der Zuweisung von Flüchtlingen noch nicht betroffen, aber wir wollen uns als Gemeinde darauf vorbereiten.

Diskutiert wurden die Instandsetzung der gemeindeeigenen Wohnung im Rathaus und die Bildung einer Gruppe Ehrenamtlicher in der Gemeinde.

Vermieter, die eine Wohnung für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen (die Verbandsgemeinde wird sie anmieten), können sich bei Robert Vogl oder Thorsten Rothgerber melden.

Die Gruppe Ehrenamtlicher soll die Flüchtlinge unterstützen beim Besuch von Sprachkursen, der Begleitung zu Ämtern oder ihnen zeigen, was sich im Wohnumfeld befindet. Sachspenden sollen bei Bedarf gesammelt werden (z.B. Kleidung und Spielzeug) und den Flüchtlingen einfach erklärt werden, wie „Deutschland funktioniert“.

Wer sich an einer ehrenamtlichen Unterstützerguppe für Flüchtlinge beteiligen will, meldet sich bitte bei Thorsten Rothgerber: thorstenrot@hotmail.com
Tel. 06345-79597949 oder mobil 0177-4028899.

Liebe Vereinsvorsitzende,
der Rat bittet um

Mitteilung geplanter Vereinstermine
möglichst **bis 15.01.2016** direkt an Bgm. Vogl.

Tel. 06345-953088 oder mobil 0151-1956 4698

Mail: buergormeister@gleisweiler.de

Allgemeine Informationen:

- * Der Aquariusbrunnen läuft wieder normal, nachdem die Pumpe neu eingestellt wurde.
- * Die Antwort der Verbandsgemeinde zur Klärung der Parksituation in der Lindenallee steht noch aus.
- * Der SWR drehte für die Landesschau am 26./27.11. eine Sendung über Gleisweiler. Thema: Menschen in der Badstraße. Die Sendung wurde am 15.12.2015 ausgestrahlt (siehe auch Link auf der Homepage).
- * Eine Gruppe von Architekturstudenten hat sich im Rahmen eines „Projektworkshops in kleinen Dörfern“

vom 25.11. – 27.11. dem Alten Schulhaus gewidmet. Dabei wurde die Bausubstanz untersucht und es wurden Ideen entwickelt, was man aus dem Gebäude machen könnte.

- * Am **Spielplatz** müssen verschiedene **Spielgeräte erneuert** bzw. ersetzt werden. Der Rat möchte dabei nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg Entscheidungen treffen. Ein ausreichendes Budget ist dank großzügiger Spenden aus der Bürgerschaft vorhanden. Interessierte BürgerInnen werden aufgefordert, sich an den Entscheidungsprozessen aktiv zu beteiligen.
- * Am Volkstrauertrag, Sonntag, 15.11.2015 um 17.00 Uhr fand eine Gedenkfeier am Friedhof statt. Bürgermeister Vogl hielt eine Gedenkrede, die musikalische Umrahmung übernahm die Concordia. Eine Abordnung der Bundeswehr unter Leitung von Hauptmann Christian Graf legte einen Kranz nieder. Ein weiterer Kranz wurde seitens der Gemeinde niedergelegt. Das Lied „Ich hatte einen Kameraden“ wurde mit einem Saxophon-Solo feierlich intoniert.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Oktober 2015:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 06.10.2015 wurde die **Renovierung des Spielplatzes** beraten. Diverse Spielgeräte sind zu erneuern. Die Bevölkerung soll bei der Auswahl aktiv eingebunden werden. Ein Budget von rund 10.000 € steht zur Verfügung. Als erste Maßnahme beschließt der Rat, die Hecken zu schneiden.

Damit die finale Abrechnung der Erschließungskosten des Baugebiets „**Im Hintermorgen**“ abgeschlossen werden kann, müssen die einzelnen Straßenzüge und Wege „gewidmet“ werden; d.h., ihnen müssen passende Merkmale (Gemeindestraße, sonstige Straße) und ggf. Beschränkungen (z.B. Fußweg) zugeordnet werden. Die Vorlage der VG-Verwaltung wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Der **Wirtschaftswegebeitrag** dient zur Erhaltung der Wirtschaftswege zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen. Er wird zum 01.01.2016 für maximal 6 Jahre auf 120 €/ha angehoben. Damit soll ein über die Jahre aufgelaufenes Defizit in der Feldwegerücklage in Höhe von 18.300 € kontinuierlich abgebaut werden. Gleichzeitig wird der Einsatz des Gemeindebediensteten auf 2.000 € pro Jahr gedeckelt. Außerdem wird geprüft, ob es möglich ist, eine Umschichtung aus dem Topf Tourismus vorzunehmen, um das Defizit schneller abzutragen. Dieser Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen. Die zugrunde liegende Gesamtfläche beträgt 67 ha, der Beitrag war 75 €/ha seit 1997 bzw. 90 €/ha ab 2014. Die VG hatte ein einmalige Umlage von 270 €/ha ins Gespräch gebracht, was der Rat aber nicht für sinnvoll hielt.

Bgm. Robert Vogl kommentiert das **Ergebnis des Bürgerentscheids vom 27.09.2015** zum Verkauf des

Grundstücks beim Feuerwehrhaus zwecks Bau einer Tagesklinik. 121 stimmten mit Ja (d.h. gegen den Standort am Feuerwehrhaus), 227 stimmten mit Nein. Dies bedeutet, dass der Beschluss des Rates vom 13.01.2015 damit bestätigt ist. Das weitere Vorgehen wird in den zuständigen Gremien (Bauausschuss, Rat) zu erörtern sein.

Erster Beigeordneter Hartmut Brenner hinterfragt das Abstimmungsergebnis. Aus seiner Sicht haben sich die Bürger mehrheitlich nur gegen einen Bau „Auf den Bornwiesen“ ausgesprochen, aber nicht automatisch für einen Standort am Feuerwehrhaus. Hartmut Brenner ist der Meinung, es wäre sinnvoll, über den Standort nochmals grundsätzlich nachzudenken.

Allgemeine Informationen:

- * Zum Thema „Kreisel jetzt“ tagt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) weiter. Die Kreuzung wird zum Unfallschwerpunkt hochgestuft, d.h., dass Maßnahmen erforderlich sind. Der Kreisel ist dabei eine (letzte?) Option.
- * Das Uhrwerk der Kirchturmuhre wurde durch einen Blitzschlag irreparabel beschädigt und kann nicht mehr eingestellt werden. (Mittlerweile wurde es ausgetauscht, die Kirchturmuhre schlägt wieder regelmäßig.)

Der gutbesuchte **Seniorenachmittag** fand am 3. Advent im Kurpfälzischen Zehnthof statt.

Dank der tollen Vorbereitung seitens des Verkehrsvereins – der Zehnthof war schön weihnachtlich geschmückt – und dank der musikalischen Beiträge des Gesangvereins Concordia und Herrn Leim, den Gedichten von Heinz Wüst und Stefan Müller sowie dem Beitrag von Karl Knochel haben sich die „Senioren“ von Gleisweiler gut amüsiert.

Während des Nachmittags stellte sich auch Andrea Cordas kurz vor. Frau Cordas ist evang. Pastorin und wohnt mit ihrer Familie neu in Gleisweiler. Sie ist derzeit in Elternzeit, findet aber trotzdem u. a. die Zeit, sich als Vorsitzende des neu gegründeten Kirchbauvereins der Martin-Bucer-Kirche gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen um „frisches Geld“ für Erhalt und Renovierung der Kirche zu kümmern.



- * Bgm. Vogl stellt den Entwurf des Ortsplans vor, der an den Ortseingängen aufgehängt werden soll. Nach kleinen Korrekturen wird dieser Anfang 2016 in Druck gehen.
- * Für die Neuauflage der Ortschronik haben sich bisher 12 Interessenten gemeldet. Die Mindestauflage ist 50 Stück. Eine Freigabe für einen Druck kann daher aktuell aufgrund der zunächst entstehenden Kostenbelastung der Gemeinde noch nicht erfolgen.
- * Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung stimmt der Rat einem Bauantrag zu Umbau und Sanierung eines Wohnhauses zu.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 8. September 2015:

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie die Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr standen zur Beratung. Die vorherige Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die **Ergebnisrechnung** weist ca. 641.500 € Erträge und ca. 627.400 € Aufwendungen aus, womit ein Jahresüberschuss von ca. 14.100 € vorliegt.

Im **Finanzhaushalt** belaufen sich die ordentlichen Einzahlungen auf ca. 574.700 €, die ordentlichen Ausgaben auf ca. 531.700 €, somit ergibt sich ein Einzahlungsüberschuss von ca. 43.000 €. Die Auszahlungen für Investitionen betragen ca. 209.900 €, neue Kredite wurden in Höhe von ca. 114.100 € aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeindekasse haben sich in 2014 von rund 36.600 € auf rund 76.800 € erhöht.

In der Bilanz sind ca. 5.535.000 € Anlagevermögen und ca. 63.000 € Umlaufvermögen (Aktiva) sowie auf der Passivseite ca. 3.721.000 € Eigenkapital und ca. 1.877.000 € Fremdkapital ausgewiesen. Damit finanziert sich die Gemeinde zu 66,5% mit Eigenkapital.

Der GR beschließt einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 in der vorliegenden Fassung. Der Jahresüberschuss i. H. v. 14.105,06 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Unter Vorsitz des ältesten Ratsmitglieds Elke Kost wird dem ehemaligen Bgm. Jörg Keller, dem ehem. Ersten Beigeordneten Peter Croissant, dem ehem. Beigeordneten Rainer Weisenberger einstimmig Entlastung erteilt.

Die Entscheidungen zum Wirtschaftswegebeitrag und zu Straßenwidmung Im Hintermorgen werden erst auf der nächsten Sitzung am 15.10. fallen (s.o.).

Der GR berät über Ablauf und Organisation der Einwohnerversammlung zum Thema Bürgerbegehren am 15.09.2015.

Allgemeine Informationen:

- * Die große Tanne vor dem Rathaus ist laut Gutachten nicht gefährdet umzufallen.
- * Analog zur Gemeinde Weyher soll über das Thema Freifunk nachgedacht werden. Es wird dazu eine separate Informationsveranstaltung geben.
- * Für die neu gepflanzten Mandelbäume sollen für 2016 zehn Bewässerungssäcke angeschafft werden.

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 7. Juli 2015:

In der **Einwohnerfragestunde** werden Fragen zum Erschließungsbeitrag gestellt, die Bgm. Vogl direkt beantwortet.

Der **Kerweausschuss** befindet sich mit seiner Arbeit in der Zielgeraden. Letzte Textergänzungen beim Flyer sind noch vorzunehmen. Vor der Kerwe soll ein Dreck-Weg-Tag durchgeführt werden, damit der Ort ein sauberes Bild abgibt.

Die **Einwohnerversammlung** wird am 15.09.2015 um 19:30 Uhr im Kurpfälzischen Zehnthof stattfinden.

Am **Weinstraßenfest** wird sich die Gemeinde wegen des hohen zu betreibenden Aufwands nicht beteiligen.

Informationen:

- * Am 20.07.2015 soll eine Aktion auf der Kreuzung L519/L507 mit Feuerwehr, Ortsgemeinde, Polizei und Presse stattfinden, um der Forderung nach einem Kreisel Nachdruck zu verleihen.
- * Der Sandstein zur Erinnerung an die 1000-Jahr-Feier im Jahr 2007 wird durch das neue Buswartehäuschen verdeckt. Es soll geprüft werden, ob eine Entfernung des Papierkorbs ausreicht.
- * Es werden 20 Ortsfahnen angeschafft, die Hälfte ist bereits für 65 € je Stück verkauft.
- * Das illegal angebrachte Schloss im Zugang zur Quelle für den Hinzlochbrunnen wurde von den Wasserwerken der VG aufgebrochen; somit ist der Zugang für die Gemeinde wieder möglich.
- * Die defekte Sitzbank am Bildstöckl (Hainbachtal) wird vom PWV Gleisweiler ausgetauscht. Die Kosten i.H.v. ca. 700 € will der PWV übernehmen.

Informationen aus dem nicht öffentlichen Teil:

- * Die Gemeinde macht von dem Vorkaufsrecht an einem Anwesen in der Hauptstraße keinen Gebrauch.
- * Es liegen mehrere Angebote zur Pflasterung des Glascontainer-Platzes vor. Es wird nach weiteren kostengünstigeren Möglichkeiten gesucht.
- * Der Pachtvertrag für das Gelände am Feuerwehrhaus, auf dem eventuell die Tagesklinik entsteht, wird vorsorglich gekündigt. Falls der Bau entfällt, wird die Kündigung storniert.

Termine

Knutfest am 16. Januar 2016

Die Feuerwehr sammelt am 16. Januar ab 11.00 Uhr die Christbäume ein, ab 16.00 beginnt das Knutfest.

Wer möchte, kann am Christbaumweitwurf-Wettbewerb teilnehmen, der/die Gewinner/in erhält einen tollen Sachpreis.

Das Feuerwehrhaus ist auf einen großen Ansturm der Gleisweiler Bürger bestens vorbereitet.

Es gibt Flammkuchen aus dem Holzofen, hausgemachten Glühwein, und alles, was der Getränkekühlschrank so bereithält.

Die Christbäume werden am Johannisfeuerplatz am Gerätehaus verbrannt.

Eröffnung der neuen Ausstellung im Simonshof am 23. Januar 2016, ab 16.00 Uhr

Alte Postkarten aus Gleisweiler



Erika Sulzer-Kleinemeier und Peter Sulzer wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Gleisweiler ein gutes neues Jahr 2016.



Die Redaktion des Gemeindeechos Gleisweiler wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr 2016 ... und verspricht, sich im neuen Jahr wieder öfter und vor allem regelmäßiger zu melden!

Die Herausgeber: Ortsgemeinde Gleisweiler
Das Redaktionsteam Gemeindeecho Hartmut Brenner, Robert Vogl (V.i.S.d.P.), Michael Zickler